

Öhlins, oder ist Schwedengold eine empfehlenswerte Geldanlage?

Beitrag von „Gelo“ vom 28.11.2021, 22:37

Moin,

im folgenden mal ein kleiner Erfahrungsbericht:

Manch einer mag sich wundern, dass ich mich für Öhlins entschieden habe, anstatt eines der üblichen, vielfach besprochenen und bestimmt nicht schlechten Fahrwerke ala KW einzubauen.

Dafür gibt's mehrere Gründe:

1. Öhlins ist mir aus dem Motorradsektor bestens bekannt und funktioniert dort hervorragend.

Nicht zuletzt der Service und die Möglichkeit alles überholen zu lassen spielen da eine Rolle.

2. Ich tendiere im allgemeinen dazu Dinge anders machen zu wollen, ausprobieren zu wollen, auch wenn das nicht immer klug ist. Macht viel Arbeit. Ich übernehme mich gerne und natürlich funktioniert nicht alles wie man es sich vorstellt.

3. Wollte ein Fahrwerk mit möglichst WENIG Tieferlegung (ja richtig gelesen), da die Karre es auch zu mir nach Hause schaffen muss.

Die letzten Meter sind mehr ne Rallypiste als alles andere und selbst serienmäßig schleift es schon auf dem Boden, wenn man nicht aufpasst.

Und die besch***** Strassen im Pott sind auch nix für maximale Tieferlegung.

4. Lila an meinem Auto? no way!

Wenn dann einige Zeit nach der Bestellung die Teile eintreffen zeigt sich mal wieder was wir alle eigentlich schon wissen:

You get what you pay for.

Das gilt natürlich in beide Richtungen. Im Vergleich zum Serienfahrwerk ist das ganz große Klasse.

Im Vergleich zu den TTX Dämpfern aus dem Hause Öhlins - na ja. Aber der einzelne TTX an

meinem Mopped kostet ja auch fast

soviel wie hier alle vier zusammen, also muss man wohl ein paar Abstriche machen.

[Öhlins 01.jpg](#)